

Stadt Finsterwalde NL.

Schloßstraße 7/8
03238 Finsterwalde



Beschlussvorlage

BV-2011-190

öffentlich

Jahresabschluss 2010 der Stadtwerke Finsterwalde GmbH - Abschlussfeststellung

Einreicher: Bürgermeister	10.10.2011
Amt / Aktenzeichen: Beteiligungsmanagement/Recht / 00/83	Bearbeiter: Frau Simler

Beratungsfolge

Datum der Sitzung	Gremium	Anw.	Ja	Nein	Enth.
26.10.2011	Stadtverordnetenversammlung				

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung empfiehlt dem Bürgermeister der Stadt Finsterwalde als Gesellschaftervertreter in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Finsterwalde GmbH, den testierten Jahresabschluss 2010 mit einem Jahresüberschuss von Euro 1.025.406,21 festzustellen.

Sachverhalt

Gemäß § 13 Absatz 1 b) des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Finsterwalde GmbH ist die Gesellschafterversammlung für die Bestätigung des Jahresabschlusses zuständig. Die Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen Einwendungen geführt, so dass der Wirtschaftsprüfer einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilen konnte.

Die Gesellschaft hat ihren Jahresabschluss zum 31.12.2010 erstmals unter Anwendung der durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) geänderten Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften aufgestellt. Danach ergaben sich Bewertungsänderungen, die in Höhe von 2.414 T€ ergebnisneutral direkt in die Gewinnrücklage eingestellt werden konnten.

Die Ertragslage des Unternehmens wird durch die Geschäftsführung als stabil bezeichnet. Demnach liegt der erwirtschaftete Jahresüberschuss im Planansatz, jedoch unter dem Vorjahr (1.138 T€). Wesentliche Ergebnisfaktoren sind eine höhere Steigerung der Bezugsaufwendungen, die nicht an die Kunden weitergegeben wurden sowie höhere Personalaufwendungen. Gegenläufig waren geringere betriebliche Aufwendungen.

Im Hinblick auf die Vermögenslage wird ausgeführt, dass die Bilanz für das Jahr 2010 mit einer Summe von 44.979.574,63 € abschließt. Damit ist die Bilanzsumme um TEUR 2.156 gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Ursachen sind im Wesentlichen die Erhöhung des Anlagevermögens, die Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die Erhöhung des Eigenkapitals und die der Verbindlichkeiten. Die Zunahme der Forderungen zum Bilanzstichtag resultiert aus dem witterungsbedingt hohen Saldo zwischen der Jahresendabrechnung und den eingeforderten Abschlägen. Die Verbindlichkeiten sind aufgrund der Neuaufnahme eines Darlehens gestiegen. Zur Sicherstellung der Versorgungssicherheit wurden umfangreiche Sanierungsmaßnahmen zusammenhängender Netzteile und dazugehöriger Hausanschlüsse sowie Erweiterungen der Verteilungsanlagen für Neuanschlüsse in Finsterwalde und weiteren Konzessionsgebieten der umliegenden Gemeinden durchgeführt.

Als wesentliche Geschäftsvorfälle wurden u. a. die Abberufung des ehemaligen Geschäftsführers Kunze, der im Jahr 2008 erfolgte Abbruch des IT –Projektes zur Umstellung des Abrechnungssystems der Stadtwerke und die daraus resultierenden Rückstellungen sowie Rückstellungen für kartellrechtliche Überprüfungen benannt.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 23.08.2011 einstimmig seine Empfehlung an den Gesellschafter ausgesprochen, AR- BV 06/08/11.

Der Beschluss sowie der ausführliche Jahresabschlussbericht sind beim Beteiligungsmanagement der Stadt einsehbar.

Anlagen

- GuV
- Bilanz